



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Swiss Federal Office of Energy SFOE



© Béatrice Devénes

KONSULTATION BEDINGUNGEN 2017 ERGEBNISSE

KONSULTATION BEDINGUNGEN 2017 – ERGEBNISSE • AEE/GW • SIMONE HEGNER • 17.11.2016



INHALT

- Ausgangslage (Folien 3 und 4)
- Resultate der Konsultation (Folien 5 und 6)
- In den Bedingungen 2017 umgesetzte Konsultationsresultate (Folien 7 bis 9)
- Für die Bedingungen 2018 vorgesehene Konsultationsresultate (Folie 10)
- Welche Konsultationsresultate werden für die Bedingungen 2018 geprüft? (Folien 11 bis 15)
- Welche Konsultationsresultate können aus welchen Gründen nicht umgesetzt werden? (Folien 16 bis 21)
- Weitere Prüfpunkte für Bedingungen 2018 (Folie 22)



AUSGANGSLAGE

- Konsultation zu den Bedingungen 2017 als Novum.
- Ziele der Konsultation:
 - Einholen von Feedback bei den Beteiligten.
 - Generell den Dialog zwischen den Antragsstellern und dem BFE bzw. der Geschäftsstelle ProKilowatt pflegen.
- Ausblick: Konsultation wird wiederholt, jedoch nicht jährlich durchgeführt.



AUSGANGSLAGE

- Laufzeit: 12. Juli bis 30. August 2016
- Einladung Konsultation:
 - ProKilowatt-Newsletter
 - Einladung einzelner Beteiligter per Mail
- Total 23 Rückmeldungen





RESULTATE DER KONSULTATION

- Total 23 Rückmeldungen, wovon:
 - 11 von Beteiligten mit Programmiererfahrung
 - 2 von Beteiligten mit Projekterfahrung
 - 4 von Beteiligten mit Projekt- und Programmiererfahrung
 - 6 von weiteren Beteiligten ohne Projekt- oder Programmiererfahrung



RESULTATE DER KONSULTATION



... der Themen mit den meisten Anregungen

- Modell Bestimmung maximaler Förderbeitrag
- Zusätzliche Förderthemen
- Fristen Antragseinreichung
- Nachweis der Additionalität für Produktionsanlagen
- Verschiedene technische Detailanforderungen
- Budgetvorgaben für Programme
- Risikoverteilung bei der Programmumsetzung



AUS KONSULTATION UMGESETZT IN BEDINGUNGEN 2017

Anregung aus der Konsultation	Wie erfolgt die Umsetzung in den Bedingungen 2017?
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Die Antragseinreichung soll vereinfacht werden.</p>	<p>Vereinfachte Antragseinreichung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Neu muss nur noch das Antragsformular schriftlich unterzeichnet per Post an die Geschäftsstelle übermittelt werden.- Alle übrigen Unterlagen können elektronisch eingereicht werden.
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Einführung eines Änderungsjournals zu den vorgenommenen Änderungen bei den Bedingungen</p>	<p>Änderungsjournal:</p> <ul style="list-style-type: none">- Für Bedingungen 2017: Separate Checkliste- Ab 2018: Integriert in das Dokument mit den Bedingungen





AUS KONSULTATION UMGESETZT IN BEDINGUNGEN 2017

Anregung aus der Konsultation	Wie erfolgt die Umsetzung in den Bedingungen 2017?
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Die maximal zugelassene Kostenwirksamkeit soll gesenkt werden, um chancenlose Eingaben zu verhindern.</p>	<p>Senken der max. Kostenwirksamkeit von 15 auf 8 Rp./kWh:</p> <ul style="list-style-type: none">- Chancenlose Eingaben können so verhindert werden, damit entsteht weniger Aufwand bei allen Beteiligten.
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Die Anforderungen für Elektromotoren sollen mit dem alten System sowie mit der schlechtesten Klasse ergänzt werden.</p>	<p>Die Detailanforderungen für Elektromotoren werden so angepasst, dass die Berechnung im Falle von alten Motoren vereinfacht werden kann:</p> <ul style="list-style-type: none">- Zusätzliche Aufnahme der Effizienzklasse IE0 (Eff3) in die bestehende Tabelle mit den Wirkungsgradanforderungen- Zusätzliches Aufführen der Klassen Eff3 bis Eff1 gemäss «altem Klassifizierungssystem»



AUS KONSULTATION UMGESETZT IN BEDINGUNGEN 2017

Anregung aus der Konsultation	Wie erfolgt die Umsetzung in den Bedingungen 2017?
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Das Eingabefenster für Projekte und Programme soll verlängert werden.</p>	<p>Eingabefenster wird verlängert:</p> <ul style="list-style-type: none">- Projekte: 17. Oktober 2016 bis 1. Februar 2017- Programme: 17. Oktober 2016 bis 17. März 2017





AUS KONSULTATION GEPLANT FÜR BEDINGUNGEN 2018

Anregung aus der Konsultation	Wie erfolgt die Umsetzung in den Bedingungen 2018?
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Die Antragserarbeitung im Webtool soll vereinfacht werden.</p>	<p>Diverse Anpassungen zur Vereinfachung der Eingabe werden umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Diverse komplizierte Begriffe werden durch einfachere Begriffe ersetzt- Es werden Anpassungen an der Zuteilung von einzelnen Massnahmen zu den Massnahmentypen vorgenommen, damit diese einfacher zu finden sind.
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Der Zusammenzug aus dem Webtool soll nur noch die wichtigsten Kennzahlen enthalten.</p>	<p>Der Zusammenzug aus dem Webtool wird vereinfacht:</p> <ul style="list-style-type: none">- Für die Förderung nicht entscheidende Grössen werden aus dem Zusammenzug entfernt, so z.B. der Stromverbrauch der alten Anlage über die Nutzungsdauer, bereinigt um den Kürzungsfaktor von 0.75.



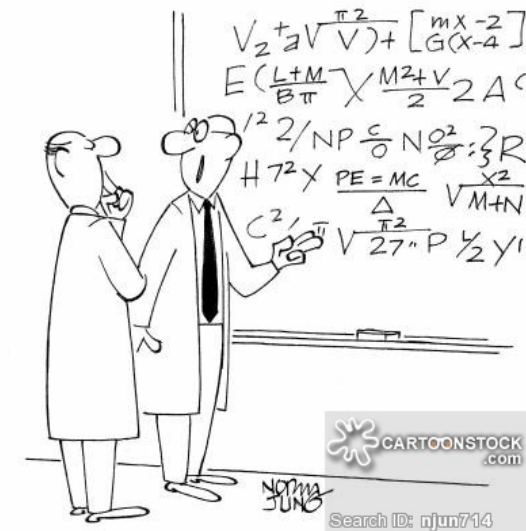
AUS KONSULTATION ZU PRÜFEN FÜR BEDINGUNGEN 2018

Anregung aus der Konsultation	Was wird für die Umsetzung in den Bedingungen 2018 geprüft?
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Der minimale Fördersatz (aktuell 15%) soll erhöht werden.</p>	<p>Die Erhöhung des minimalen Fördersatzes wird geprüft:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Auswirkungen einer Erhöhung des minimalen Fördersatzes werden anhand der vergangenen Auktionsrunden untersucht.
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Die Standard-Nutzungsdauer soll auf 20 Jahre vereinheitlicht und/oder verlängert werden.</p>	<p>Die Höhe der Standard-Nutzungsdauer wird geprüft:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Auswirkungen einer Vereinheitlichung und/oder Verlängerung der Standard-Nutzungsdauer werden anhand der vergangenen Auktionsrunden untersucht.



AUS KONSULTATION ZU PRÜFEN FÜR BEDINGUNGEN 2018

Anregung aus der Konsultation	Was wird für die Umsetzung in den Bedingungen 2018 geprüft?
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Das Fördermodell soll vereinfacht werden.</p>	<p>Weitere Vereinfachung des Fördermodells wird geprüft:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Auswirkungen von verschiedenen Veränderungen an der Fördermodells werden wiederum anhand der vergangenen Auktionsrunden untersucht.- Folgende Veränderungen sind denkbar:<ul style="list-style-type: none">- Linearer Verlauf zwischen minimalem und maximalem Fördersatz- Einheitlicher Fördersatz- Streichung des Reduktionsfaktors auf die Stromeinsparung über Nutzungsdauer von 0.25



"COME ON, FOWLER, YOU DON'T HAVE TO BE A ROCKET SCIENTIST TO FIGURE THIS OUT!"



AUS KONSULTATION ZU PRÜFEN FÜR BEDINGUNGEN 2018

Anregung aus der Konsultation	Was wird für die Umsetzung in den Bedingungen 2018 geprüft?
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Für Aussenbeleuchtungen soll ein individueller Teillastfaktor verwendet werden können.</p>	<p>Die Verwendung eines individuellen Teillastfaktors für Aussenbeleuchtungen wird geprüft:</p> <ul style="list-style-type: none">- Bei plausibler Begründung kann die Verwendung eines individuellen Teillastfaktors allenfalls zugelassen werden.
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Die Berechnung der Stromeinsparung für Wasserpumpen soll vereinfacht werden.</p>	<p>Es wird geprüft, wie die Einsparungsberechnung bei Wasserpumpen vereinfacht werden kann:</p> <ul style="list-style-type: none">- Es wird allenfalls ein downloadbares Excel-Tool zur Berechnung der mittleren Leistungsaufnahme und zur Einsparungsberechnung zur Verfügung gestellt.



AUS KONSULTATION ZU PRÜFEN FÜR BEDINGUNGEN 2018

Anregung aus der Konsultation	Was wird für die Umsetzung in den Bedingungen 2018 geprüft?
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Die Detailanforderungen für Elektromotoren führen dazu, dass für Motoren < 1.5 kW keine förderbare Lösungen gefunden werden.</p>	<p>Es wird geprüft, ob bei Motoren mit einer Leistung < 1.5 kW förderbare Lösungen auf dem Markt sind:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Marktsituation für förderbare Motoren < 1.5 kW wird analysiert.- Es wird geprüft, ob im Leistungsbereich < 1.5 kW allenfalls EC-Motoren als zusätzlich förderbare Lösungen zugelassen werden sollen.





AUS KONSULTATION ZU PRÜFEN FÜR BEDINGUNGEN 2018

Anregung aus der Konsultation	Was wird für die Umsetzung in den Bedingungen 2018 geprüft?
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Die Frist für die Fragerunde soll verlängert werden.</p>	<p>Die Verlängerung der Frist für die Fragerunde wird geprüft:</p> <ul style="list-style-type: none">- Dabei muss geprüft werden, welche anderen Fristen im Gegenzug gekürzt werden. Denn: Insgesamt steht ab Start einer Ausschreibungsrunde bis zum Bescheid nur ein beschränktes Zeitfenster zur Verfügung!





KONSULTATIONSERGEBNISSE OHNE UMSETZUNG – BEGRÜNDUNGEN

Anregung aus der Konsultation	Wieso werden diese Anregungen nicht von ProKilowatt umgesetzt?
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Die Förderbarkeit von Massnahmen aus dem Wohngebäudebereich soll ausgebaut werden.</p>	<p>Verschiedene Massnahmen aus dem Wohngebäudebereich sind bereits bei ProKilowatt förderbar, so z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">- Innenraumbeleuchtung- Pumpenersatz- Stromeinsparungen aus dem Bereich Lüftungen- Wärmepumpenboiler <p>Das geeignete Fördergefäss für Massnahmen aus dem Wohngebäudebereich ist das harmonisierte Fördermodell der Kantone (HFM).</p> <p>Der Wohngebäudebereich ist deshalb nicht im Fokus von ProKilowatt.</p>



KONSULTATIONSERGEBNISSE OHNE UMSETZUNG – BEGRÜNDUNGEN

Anregung aus der Konsultation	Wieso werden diese Anregungen nicht von ProKilowatt umgesetzt?
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Für Produktionsanlagen soll nicht mehr aufgezeigt werden müssen, dass die gewählte Lösung besser ist als «der Stand der Technik».</p>	<p>Für Produktionsanlagen gibt es im Vergleich zu den anderen Technologien keine geltenden Mindestanforderungen. Damit kann «der Stand der Technik» nicht aufgrund von Mindestanforderungen festgelegt werden und es verbleibt als einzige Lösung die Einzelfallprüfung zur Sicherstellung der Additionalität.</p> <p>Wichtig: Eine qualitative Beschreibung genügt!</p>





KONSULTATIONSERGEBNISSE OHNE UMSETZUNG – BEGRÜNDUNGEN

Anregung aus der Konsultation	Wieso werden diese Anregungen nicht von ProKilowatt umgesetzt?
<p><u>Programme:</u></p> <p>Die Förderbarkeit von komplexen und innovativen Massnahmen soll möglich sein.</p>	<p>Einzelne komplexe Massnahmen werden bereits gefördert. Das «Handling» von entsprechenden Programmen ist für ProKilowatt sehr anspruchsvoll und teuer.</p> <p>Das geeignete Fördergefäss für innovative Massnahmen sind Forschungsprojekte.</p> <p>Komplexe und innovative Massnahmen sind deshalb nicht im Fokus von ProKilowatt.</p>





KONSULTATIONSERGEBNISSE OHNE UMSETZUNG – BEGRÜNDUNGEN

Anregung aus der Konsultation	Wieso werden diese Anregungen nicht von ProKilowatt umgesetzt?
<p><u>Programme:</u></p> <p>Bei Auktionsprogrammen soll eine thematische Konkurrenz mit laufenden Programmen verhindert werden.</p>	<p>Bei Auktionsprogrammen ist es im Unterschied mit normalen Programmen weiterhin zugelassen, dass sie sich thematisch mit anderen Programmen überschneiden.</p> <p>Dies unter anderem, weil für die Massnahmen aus Auktionsprogrammen der Markt als genügend gross betrachtet wird.</p>





KONSULTATIONSERGEBNISSE OHNE UMSETZUNG – BEGRÜNDUNGEN

Anregung aus der Konsultation	Wieso werden diese Anregungen nicht von ProKilowatt umgesetzt?
<p><u>Programme:</u></p> <p>Die Risiken für Programmträger sollen reduziert werden, v.a. wenn sich Massnahmen als schlecht umsetzbar erweisen.</p>	<p>Programmträger sollen gewisse Risiken tragen, damit sich langfristig umsetzbare und qualitativ hochstehende Programme durchsetzen.</p> <p>Eine gewisse Risikobeteiligung wird im Einzelfall geprüft und in begrenztem Umfang gewährt.</p> <p>Wichtig: Falls sich Probleme abzeichnen, ist möglichst früh die Geschäftsstelle zu informieren.</p>
<p><u>Programme:</u></p> <p>Es sollen keine Vorgaben für die Budgetaufteilung gemacht werden.</p>	<p>Die geltenden Vorgaben für die Budgetaufteilung orientieren sich an Erfahrungswerten.</p> <p>Wichtig: Es wird immer eine Vorgabe für den Teil geben, der an die Endkunden geht, um damit die Massnahmenumsetzung als eigentliches Ziel der ProKilowatt-Förderung sicherzustellen. Beratungen können zudem auch über das Programm EnergieSchweiz unterstützt werden.</p>



KONSULTATIONSERGEBNISSE OHNE UMSETZUNG – BEGRÜNDUNGEN

Anregung aus der Konsultation	Wieso werden diese Anregungen nicht von ProKilowatt umgesetzt?
<u>Programme:</u> Programme sollen verlängert werden können.	Verlängerungen sind bereits heute bei stichhaltigen Begründungen auf Anfrage möglich. Wichtig: Die Geschäftsstelle ist möglichst früh zu kontaktieren.
<u>Programme:</u> Die Stichprobenprüfung soll nicht mehr erforderlich sein.	Die geltenden Vorgaben für die Stichprobenprüfung bleiben vorerst bestehen, um damit Erfahrungen zu sammeln. Wichtig: GS und BFE trauen den Trägerschaften die Kompetenzen für die Stichprobenprüfung zu!





WEITERE PRÜFPUNKTE FÜR DIE BEDINGUNGEN 2018

Gegenstand der allfälligen Anpassung	Was wird für die Umsetzung in den Bedingungen 2018 konkret geprüft?
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Die Eingabe von Kälteprojekten soll vereinfacht werden.</p>	<p>Es wird geprüft, ob die Abschätzung des Stromverbrauchs einer bestehenden Kälteanlage durch die Verwendung eines vorgegebenen Tools vereinfacht werden kann.</p> <p>→ In den Bedingungen 2018 würde auf ein einheitliches und downloadbares Kältetool verwiesen, welches zur Berechnung des Stromverbrauchs der bestehenden Anlage verwendet werden müsste.</p>
<p><u>Projekte und Programme:</u></p> <p>Massnahmen aus der Stromproduktion und -verteilung werden ebenfalls förderbar.</p>	<p>Bei Annahme des 1. Massnahmenpakets der Energiestrategie 2050 sind Massnahmen zur Effizienzsteigerung bei der Stromproduktion und –verteilung in der Ausschreibung 2018 ebenfalls förderbar.</p> <p>→ Die Bedingungen 2018 werden entsprechend erweitert um die Bedingungen zu diesem Thema.</p>



FÜR FRAGEN UND WEITERE INFOS

Geschäftsstelle ProKilowatt:

Geschäftsstelle für wettbewerbliche Ausschreibungen im
Stromeffizienzbereich

c/o CimArk SA

Rt. du Rawyl 47

1950 Sion

Tel.: +41 27 322 17 79